

*Frage: Was wäre, wenn?*

**Thema:**

**Der Todestag Jahuschuas**

**2031 n.Chr.**

**Ein Zeichen von JaHuWaH?**

*Zur Ehre  
meines Gottes*



[www.das-ewige-evangelium.online](http://www.das-ewige-evangelium.online)

# *Die große Frage: Was wäre wenn?*

*Anmerkung: Alles was ich hier jetzt gedanklich wiedergebe, ist keine Festlegung, ist kein von mir festgesetztes Datum, sondern aufgrund meines Studiums, sind es Gedanken zu den drei Zeitlinien aus Daniel 12.*

*Bedeutet: Alles hier ist fiktiv; also bleibt damit veränderlich.  
Nichts davon muss so eintreten, wie dargestellt.*

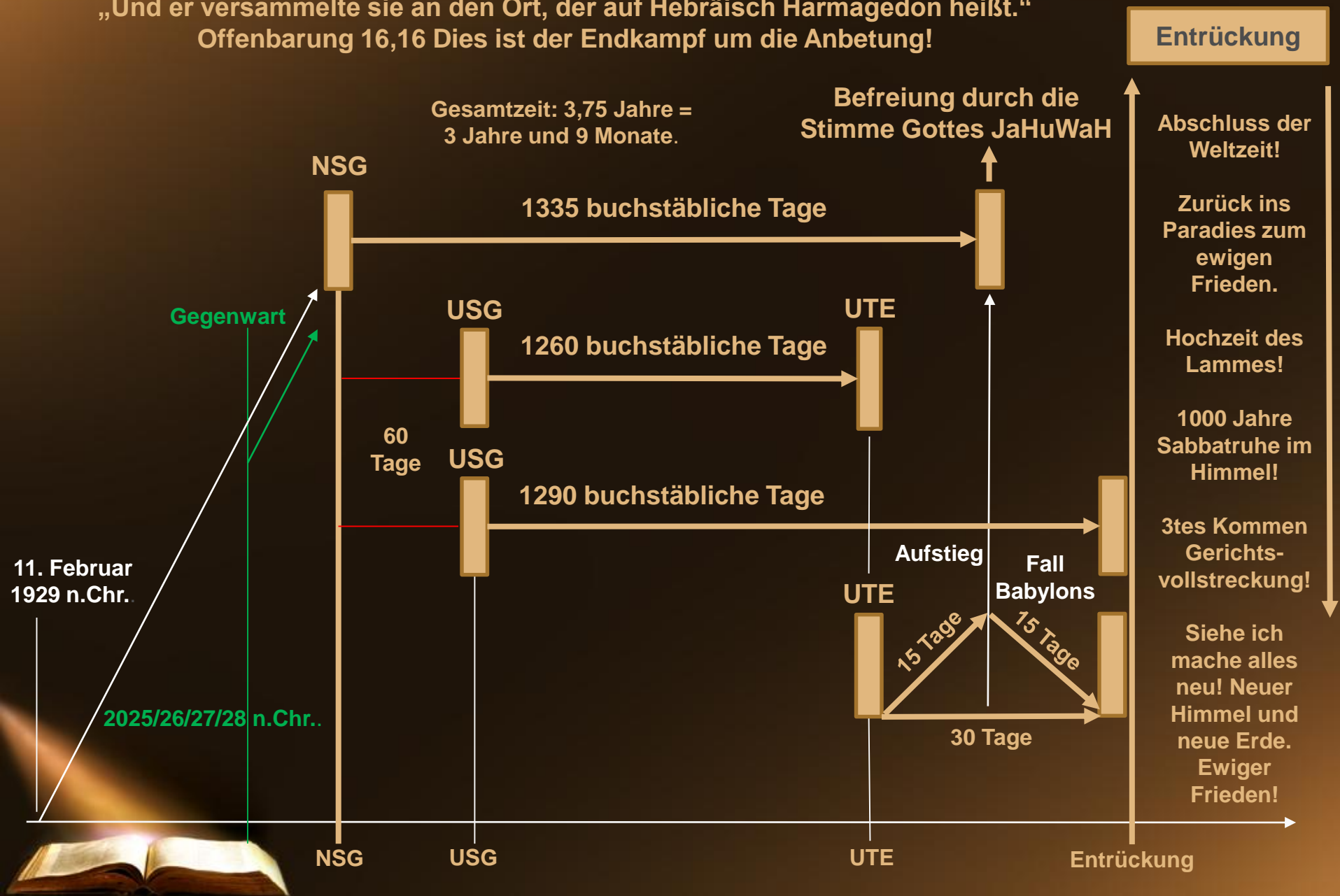
*Die drei Zeitlinien wurde zusammengesetzt,  
sie wurden dargestellt,  
aber noch nicht mit weiteren Einzelheiten bestückt.*

*Wir schauen uns diese bildliche Darstellung nochmals an.*



# Der Epilog der Zukunft im Endkampf um die Anbetung

„Und er versammelte sie an den Ort, der auf Hebräisch Harmagedon heißt.“  
 Offenbarung 16,16 Dies ist der Endkampf um die Anbetung!



# *Die große Frage: Was wäre wenn?*

*Nun gehen wir gedanklich weiter:*

*Was wäre, wenn der Todestag 2031 n.Chr. nun die 2000 Jahre N.T. beenden würde? Rein hypothetisch könnten die 6000 Jahre Gnadenzeit damit abgeschlossen werden und die drei Zeitlinien könnten sich durch Satan öffnen.*

*Wir hatten besprochen, dass Satan in naher Zukunft die Neue Weltordnung installieren wird. Dazu muss er den Tag der Anbetung gesetzlich verankern. Aus diesem Grunde werden die Staatsmächte dem Papsttum helfen, in die offene Rebellion zu gehen.*

*Bedeutet: Die Glaubens- und Gewissensfreiheit wird ein letztes Mal aufgehoben und alle müssen gesetzlich gezwungen das Malzeichen des Tieres annehmen. Dann gibt es nur noch die zweite Gruppe, die sich dagegen entscheidet und das Siegel Gottes annehmen wird.*

*Auf diese Weise wird Satan den Kampf gegen Jahuschua eröffnen.*

*Soweit können viele erst mal mitgehen.*



## *Die große Frage: Was wäre wenn?*

*Sollte es irgendwann zu einem Sonntagsgesetz kommen, könnten wir die drei Zeitlinien in Daniel 12 konkretisieren.*

*Bedeutet: Mit dem Schöpfungskalender (und nur und ausschließlich mit dem Schöpfungskalender) können wir dann den drei Zeitlinien in Daniel 12 Leben einhauchen. Also egal, ob diese hypothetischen Daten stimmen, oder auch nicht, so wird damit zumindest deutlich, wie man bei dem Sonntagsgesetz vorgehen kann.*

***Wir erinnern uns: Mit dem Sonntagsgesetz werden die letzten drei Zeitlinien geöffnet.***

*Das wurde ausreichend besprochen und erklärt.*

*Jetzt kehren wir zu dem Gedanke zurück, dass Jahuſchua 31 n.Chr. am Passah gestorben war. Der darauf folgenden Tag war ein hoher Sabbat. An den beiden hohen Sabbaten wird immer der Schöpfungssabbat sichtbar, weil Wochensabbat und Festtag auf einen Tag fallen!*



# Die große Frage: Was wäre wenn?

*Dementsprechend können wir den Schöpfungskalender auch für das Jahr 2031 erstellen, damit wir eine Berechnungsgrundlage und Zahlen haben, die wir dann für die drei Zeitlinien aus Daniel 12 benutzen und einfügen können; um mehr Licht zu erhalten.*

G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA	AB	AC	AD	AE							
März 2031			April 2031				Mai 2031				Juni 2031				Juli 2031				August 2031				September 2031				Oktober 2031				Novem
S 1		D 1			D 1			S 1			D 1			F 1			M 1 Sabbat2			M 1			S 1								
S 2 Sabbat 1		M 2			F 2			M 2			M 2			S 2			D 2			D 2			S 2								
M 3		D 3			S 3			D 3			D 3			S 3 Sabbat 2			M 3			F 3			M 3								
D 4		F 4			S 4			M 4			F 4 Sabbat 2			M 4			D 4			S 4			D 4								
M 5		S 5			M 5			D 5 Sabbat 2			S 5			D 5			F 5			S 5			M 5								
D 6		S 6 Passah			D 6			F 6			S 6			M 6			S 6			M 6			D 6 Sabbat 3								
F 7		M 7 Sabbat 2 / FduBr			M 7 Sabbat 2			S 7			M 7			D 7			S 7			D 7 Sabbat 3			F 7								
S 8		D 8 Webegarbe			D 8			S 8			D 8			F 8			M 8 Sabbat 3			M 8			S 8								
S 9 Sabbat 2		M 9			F 9			M 9			M 9			S 9			D 9			D 9			S 9								
M 10		D 10 FduBr.			S 10			D 10			D 10			S 10 Sabbat 3			M 10			M 10			M 10								
D 11		F 11			S 11			M 11			F 11 Sabbat 3			M 11			D 11			S 11			D 11								
M 12		S 12			M 12			D 12 Sabbat 3			S 12			D 12			F 12			S 12			M 12								
D 13		S 13 Ruhetag			D 13			F 13			S 13			M 13			S 13			M 13			D 13 Sabbat 4								
F 14		M 14 Sabbat 3			M 14 Sabbat 3			S 14			M 14			D 14			S 14			D 14 Sabbat 4			F 14 30. Tag								
S 15		D 15			D 15			S 15			D 15			F 15			M 15 Sabbat 4			M 15 30. Tag			S 15 Neumond								
S 16 Sabbat 3		M 16			F 16			M 16			M 16			S 16			D 16 Neumond (9) 1.Tischri			D 16 Neumond 10			S 16								
M 17		D 17			S 17			D 17			D 17			S 17 Sabbat 4			M 17			F 17			M 17								
D 18		F 18			S 18			M 18			F 18 Sabbat 4			M 18 Neumond 8			D 18			S 18			D 18								
M 19		S 19			M 19			D 19 Sabbat 4			S 19 30. Tag			D 19			F 19			S 19			M 19								
D 20		S 20			D 20			F 20 Neumond 6			S 20 Neumond 7			M 20			S 20			M 20			D 20								
F 21		M 21 Sabbat 4			M 21 Sabbat 4			S 21			D 21			D 21			S 21			D 21			F 21								
S 22		D 22 30. Tag			D 22 Neumond 5			S 22			D 22			F 22			M 22			M 22			S 22 Sabbat 1								
S 23 Sabbat 4		M 23 Neumond 4			F 23			M 23			M 23			S 23			D 23 Sabbat 1			D 23 Sabbat 1			S 23								
M 24 Neumond 3 (1.Abib Neujahr)		D 24			S 24			D 24			D 24			S 24			F 24			M 24			M 24								
D 25		F 25			S 25			M 25			F 25			M 25 Sabbat 1			D 25 Versöhnungstag			S 25			D 25								
M 26		S 26			M 26			D 26			S 26			D 26			F 26			S 26			M 26								
D 27		S 27			D 27			F 27 Sabbat 1			S 27 Sabbat 1			M 27			S 27			M 27			D 27								
F 28		M 28			M 28			S 28			M 28			D 28			S 28			D 28			F 28								
S 29		D 29			D 29 Sabbat 1			S 29			D 29			F 29			M 29			D 29			S 29 Sabbat2								
S 30		M 30 Sabbat 1			F 30 Pflngsten			M 30			M 30			S 30			D 30 Sabbat2 Laubhütten			D 30 Sabbat 2			S 30								
M 31 Sabbat 1					S 31						D 31			S 31						F 31				Kalende							

*Dies sind die Daten für das Jahr 2031 n.Chr.*



# *Die große Frage: Was wäre wenn?*

*Wenn wir gemäß Anleitung den Schöpfungskalender wiederhergestellt haben, ergeben sich daraus folgende festgesetzte Zeiten JaHuWaHs.*

*Passahtag 14 Abib / 6. April 2031*

*Hoher Sabbat 15 Abib / Wochensabbat und FduB / 7. April 2031*

*Webegarbe / Erstlingsfrüchte / 16. Abib / 8. April 2031*

*Pfingsten / 9. Sivan / 30. Mai 2031*

*Posaunenfest / 1. Tischri / 16. September 2031*

*Der große Versöhnungstag / 10. Tischri / 25. September 2031*

*Das Laubhüttenfest / 15. Tischri / 30. September 2031*

*Wir schauen uns nun die nächste Folie an,  
die ich anschließend ausführlich erkläre.*



# Die große Frage: Was wäre wenn?

## Die Zeitlinie der letzten vier Jahre?

*(Nicht Maßstabsgetreu!)*

*(3 Jahre und 9 Monate)*



# Die große Frage: Was wäre wenn?

## Die Zeitlinie der letzten vier Jahre?

**(Nicht Maßstabsgetreu!)**

**(3 Jahre und 9 Monate)**



# Die große Frage: Was wäre wenn?

## Die Zeitlinie der letzten vier Jahre?

*(Nicht Maßstabsgetreu!)*

*(3 Jahre und 9 Monate)*



# Die große Frage: Was wäre wenn?

## Die Zeitlinie der letzten vier Jahre?

*(Nicht Maßstabsgetreu!)*

*(3 Jahre und 9 Monate)*



# Die große Frage: Was wäre wenn?

*Jahuschua schaut mit einem weinenden Auge auf die Berufenen in der Welt.*

*Doch sie belustigen sich am geistlichen Ehebruch und kreuzigen den Erlöser erneut und immer wieder.*

*Da ist ausschließlich die Liebe zur Welt zu sehen und wie man sich der Ökumene anbietet, um weltliche Anerkennung zu bekommen.*

*Mein persönliches Wort: Schämen solltet Ihr Euch alle! Und die Offenbarung für die Mitglieder der STA nach Aufnahme!*

HANSE // aus der Vereinigung

## ACK Vollmitgliedschaft – Was spricht dafür?

Warum wir die Vollmitgliedschaft in der ACK Hamburg und ACK Niedersachsen beantragen.



Martin Altink



Raimund Baum

Der Wechsel von der Gast- zur Vollmitgliedschaft in den Landes-ACKs ist ein Schritt gewachsenen Vertrauens zwischen uns und den anderen Mitgliedskirchen. Was verändert sich dadurch? Formal betrachtet zunächst wenig. Mit der Gastmitgliedschaft haben wir die Grundlagen der Zusammenarbeit anerkannt und unsere Bereitschaft zur zwischenkirchlichen Mitarbeit erklärt. Wir wechseln von beratender Beteiligung hin zu vollem Stimmrecht und werden von den anderen Kirchen als vollwertiger Gesprächspartner anerkannt. Oft ermöglicht erst die Vollmitgliedschaft die Übernahme von Verantwortung in Gremien – auch wenn wir z. B. in Hamburg bereits seit Jahren trotz Gaststatus den Vorsitz der theologischen Kommission innehaben.

Wenn sich kaum was ändert, warum machen wir es dann? Für manche gilt die Vollmitgliedschaft als Gradmesser kirchlicher Anerkennung: Nur wenn diese vorläge, könnte man von einer zu akzeptierenden Kirche sprechen. Wenn sich eine Adventistin bei einer evangelischen Kita bewirbt und dort Kirchenmitgliedschaft gefordert wird, wurde die fehlende Vollmitgliedschaft in der Vergangenheit vereinzelt als Ablehnungsgrund angeführt. Wir wissen, dass gute Beziehungen auch durch Vernetzung auf Kirchenleitungsebene wachsen. Es ist gut, wenn diese Vertreter regelmäßig miteinander im Gespräch sind und sich austauschen. Und wir profitieren konkret vom Austausch: Im letzten Jahr wurden wir auf eine neu gegründete migrantisch geprägte Adventgemeinde aufmerksam gemacht, die noch nicht in unserer Struktur erfasst war. Inzwischen konnten wir sie in unseren Kirchenverband aufnehmen. Dieses Beispiel zeigt: Zwischenkirchliche Vernetzung dient nicht nur der Außenwirkung, sondern stärkt auch unsere eigene kirchliche Struktur.

Verändert uns das als Kirche? Manche fragen sich, ob eine engere Zusammenarbeit unsere Identität beeinträchtigen könnte. Diese Frage ist verständlich – sie entspringt dem Wunsch, der eigenen biblischen Erkenntnis treu zu bleiben. Entscheidend ist: Vollmitgliedschaft bedeutet keine Lehrangleichung. Unsere Glaubensüberzeugungen, unser prophetisches Profil und unsere Verkündigung der Drei-Engels-Botschaft bleiben unberührt. Die ACK ist kein theologisches Einheitsprojekt, sondern ein Forum des Gesprächs und der Zusammenarbeit.

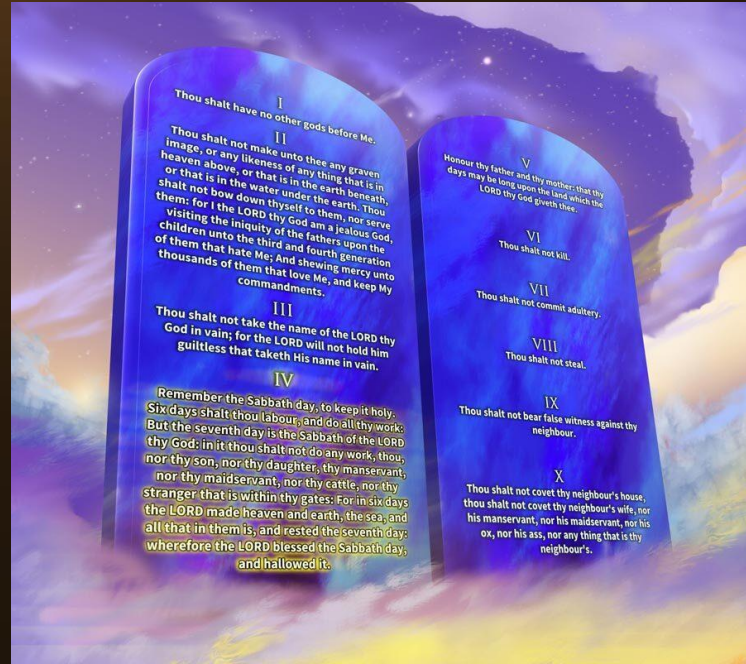
»Wir sollten mit Anderen so weit wie möglich zusammenarbeiten, ohne unsere Grundüberzeugungen aufzugeben.«

Gespräch zu nutzen und bei gemeinsamen Anliegen anzusetzen, statt Unterschiede in den Vordergrund zu stellen. Zusammenarbeit heißt daher nicht Anpassung, sondern Begegnung auf der Grundlage eines gefestigten eigenen Profils.

Muss jede Gemeinde dann ökumenisch aktiv sein? Nein. Jede Gemeinde entscheidet selbst über ihre Schwerpunkte und darüber, ob und wie sie sich vor Ort zwischenkirchlich engagiert. Die Vollmitgliedschaft erleichtert jedoch die Akzeptanz vor Ort: Wenn sich eine Gemeinde ökumenisch engagieren möchte, geschieht dies auf der Grundlage einer bereits bestehenden Anerkennung auf Landesebene.

Martin Altink und Raimund Baum

# Die erste Tafel betrifft Deine Beziehung zu JaHuWaH!



*Ziel ist am Grenzrand der Zeit ein königliches Priestertum, welches JaHuWaH treu im Geist und in der Wahrheit anbeten wird. Satan hat die gesamten ersten 4 Gebote verändert, um dem Vater die Anbetung für sich zu stehlen. Dies ist der geistliche Kampf in der Endzeit; der Kampf um Harmagedon!*



# Ende der Andacht

*Dies ist eine Präsentation von:*

*[www.das-ewige-evangelium.online](http://www.das-ewige-evangelium.online)*

